Freie Lizenzen

Freie Lizenzen sind eine Alternative zum herkömmlichen Urheberrecht. Sie regeln, unter welchen Bedingungen Werke (vorwiegend online) weiterverwendet werden dürfen. Oft wird missverständlich angenommen, freie Lizenzen hätten Auswirkungen auf das wissenschaftliche Zitieren. Die wissenschaftlichen Zitierregeln (und erst recht die Grundprinzipien für das wissenschaftliche Zitieren) gelten jedoch *innerhalb* eines Werks, machen gleichsam seine ‚Belegkultur' aus, während das Werk als Ganzes dann unter eine freie Lizenz gestellt werden kann.

Erlaubt kann etwa sein: das Klonen/Kopieren eines gesamten Werks mit oder ohne (!) Quellenangabe; mit denselben oder ohne dieselben Lizenzen wie das Originalwerk. So findet man zahlreiche „Klone" der Wikipedia zu einem bestimmten Zeitpunkt.

Freie Lizenzen dürfen keinesfalls als eine Erlaubnis zum freien Text- bzw. Contentklau missverstanden werden. Wenn Sie aus einem (wissenschaftlichen) Werk zitieren, das unter einer freien Lizenz steht, dann gelten die Zitierregeln so wie für alle anderen Werke. Allerdings sollten Sie sich die Lizenzbedingungen immer sehr genau ansehen. Wenn Sie etwa längere Texte oder Abbildungen übernehmen, kann es sein, dass Sie die genaue Lizenz bei der Quellenangabe mit angeben müssen. Dieses Wiki steht etwa unter der Creative Commons-Lizenz „Namensnennung – Nicht kommerziell 4.0 International".[1]

Fußnoten

1. https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/deed.de

Abgerufen von „https://zitieren.at/w/index.php?title=Freie_Lizenzen&oldid=3671"